

# Jugendliche bauen Markthütte

**UNTEREISESHEIM** Neuntklässler aus Obereisesheim setzen sich für benachbarte Kindergärten ein

Von unserer Mitarbeiterin  
Alexandra Berk

**S**tolz stehen Maren und Corinna neben der großen Holzhütte. „Am besten gefällt mir jetzt das Ergebnis“, sagt Corinna, lacht und deutet auf die Hütte, die sie zusammen mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern selbst gebaut hat. Schwedenrot mit naturfarbenen Leisten ist sie im Treppenhaus der Wilhelm-Maier-Schule in Obereisesheim aufgebaut. Einige Jungen klettern noch mit Leitern und unter der Aufsicht von Fritz Albrecht am Dach herum. Der Kaltkleber mit dem die Dachpappe aufgeklebt ist, ist noch nicht ganz trocken und droht durch die Bretter zu sickern. Doch mit ein paar Streifen Kleband ist die Gefahr schnell gebannt. „Die machen wir hinterher wieder ab“, erklärt Albrecht.



Die Erzieherinnen der Untereisesheimer Kindergärten probieren schon mal den Platz hinter der Theke aus. Schulleiter Arkadij Leier (im hellen Hemd) und Bürgermeister Jens Uwe Bock (rechts daneben) freuen sich mit den Neuntklässlern. Foto: Berk

**Reaktiviert** Der Pensionär hat sich für dieses Projekt von seiner alten Schule noch einmal als Lehrbeauftragter verpflichten lassen. Eine neue Holzhütte als Verkaufsstand auf dem Untereisesheimer Adventsmarkt wollten die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen gemeinsam bauen. Nicht für sich, sondern für die beiden Untereisesheimer Kindergärten, die dort jedes Jahr einen gemeinsamen Stand haben. „Die alte Hütte ist schon sehr in die Jahre gekommen und auch recht kompliziert im Aufbau“, sagt der Bürgermeister von Untereisesheim, Jens Uwe Bock. Wie gut, dass es da den Vater eines Kindergartenkinds in

Untereisesheim gab, der für das Anliegen ein offenes Ohr hatte. „Es war einfach ein großer Zufall und eine tolle Chance für alle“, sagt Arkadij Leier, der neue Schulleiter der Wilhelm-Maier-Schule. Denn er suchte gerade nach einem Projekt, das seine Neuntklässler im Wahlfach „Natur und Technik“ nicht nur theoretisch besprechen, sondern auch ganz praktisch umsetzen können.

„Wir konnten von Anfang an unsere Wünsche mit einbringen“, sagt die kommissarische Leiterin des Kindergartens Hölderlinstraße, Anja Kortge-Eberhardt. „Aber dass

wir so eine Weihnachtsmarkthütte de Luxe bekommen würden, haben wir uns nicht träumen lassen.“

**Freiwillig** Von der ersten Zeichnung bis zur letzten Schraube haben die Neuntklässler der Hauptschule jeden Arbeitsschritt geplant. Doch ihre Leistung geht weit über den Unterricht hinaus. „Ja klar, wir haben auch nachmittags noch daran gearbeitet“, sagt Maren. Gerade dieses Engagement hat sich Schulleiter Leier gewünscht und ist begeistert von seinen Schülern, die viel Freizeit geopfert haben um die Hütte

rechtzeitig fertigstellen zu können. „Neben den theoretischen und praktischen Kenntnissen war es uns ganz wichtig, auch das soziale Miteinander der Schüler zu fördern“, beschreibt er das Projekt.

Ein bisschen traurig sind die Schülerinnen und Schüler nun schon, dass die Hütte jetzt in Nullkommanichts abgebaut wurde und aus ihrer Schule verschwindet. Doch schon wenig später soll sie fröhlich bunt und weihnachtlich geschmückt auf dem Untereisesheimer Adventsmarkt stehen. Vielleicht gibt es dort ein Wiedersehen.